

## **Inhalt**

|                                     |    |
|-------------------------------------|----|
| Einleitung des Verfassers . . . . . | 11 |
|-------------------------------------|----|

### **Der Werdegang der Ethik Kants**

|   |    |
|---|----|
| 1. Kants Ethik und die Tradition der Schulphilosophie . . . . .   | 19 |
| 2. Zwei Interpretationen der Ethik Kants . . . . .  | 22 |
| 3. Die Morallehre Wolffs als Heimatort der Ethik Kants . . . . .  | 25 |
| 4. Die Lehre Wolffs als Ausgangspunkt der Ethik Kants . . . . .   | 27 |
| 5. Die ersten Schriften, die einen Rückschluß auf die ethische Position des<br>dreißigjährigen Kant erlauben . . . . .    | 30 |
| 6. Verbindlichkeit und moralisches Gefühl in der Preisschrift über<br>die „Deutlichkeit der Grundsätze“ . . . . .         | 32 |
| 7. Die „Beobachtungen“: das Gefühl der Schönheit und Würde<br>der menschlichen Natur . . . . .                            | 35 |
| 8. Die „Bemerkungen zu den Beobachtungen“: Die ethische Prinzipienlehre<br>gewinnt ihre endgültige Gestalt . . . . .      | 37 |
| 8.1 Die sittliche Verbindlichkeit ist das Gesetz der Übereinstimmung des<br>allgemeinen Willens mit sich selbst . . . . . | 37 |
| 8.2 Die neue Lehre vom moralischen Gefühl . . . . .   | 40 |
| 8.3 Rousseaus Einfluß auf Kant . . . . .  | 42 |
| 9. Die neue ethische Position in den „Träumen eines Geistersehers“ . . . . .  | 44 |
| 10. Kants Ethik um die Mitte der 60er Jahre . . . . .   | 45 |
| 11. Die Inauguraldissertation von 1770 . . . . .  | 47 |
| 12. Ein Intermezzo: „Die ersten Gründe der Sittlichkeit“ in der „Kritik der<br>reinen Vernunft“ . . . . .                 | 48 |

|  |    |
|--|----|
| 13. Die erste Fassung der Ethik Kants: die „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“ . . . . . | 50 |
| 14. Die nicht erwartete „Kritik der praktischen Vernunft“ . . . . .                          | 53 |

**Kommentar zur  
„Kritik der praktischen Vernunft“**

|  |     |
|--|-----|
| Vorrede (A 3–28) . . . . .   | 59  |
| <i>Kommentar zu A 3–25</i> . . . . .   | 59  |
| Exkurs: Allgemeinheit und Notwendigkeit in der menschlichen Erkenntnis . . . . .                                     | 71  |
| <i>Kommentar zu A 26–28</i> . . . . .  | 73  |
| Einleitung. Von der Idee einer Kritik der praktischen Vernunft (A 29–32) . . . . .                                   | 75  |
| Der Kritik der praktischen Vernunft erster Teil: Elementarlehre der reinen praktischen Vernunft (A 33–266) . . . . . | 77  |
| Erstes Buch. Die Analytik der reinen praktischen Vernunft . . . . .  | 77  |
| Erstes Hauptstück. Von den Grundsätzen der reinen praktischen Vernunft (A 35–100) . . . . .                          | 77  |
| § 1. Erklärung (A 35–38) . . . . .   | 77  |
| Anmerkung (A 35–38) . . . . .  | 78  |
| Exkurs: Der Gegenstand einer menschlichen Handlung . . . . .   | 81  |
| Exkurs: Die zwei Grundformen der Ethik: die Ethik des guten Lebens und die Ethik der Normen . . . . .                | 83  |
| § 2. Lehrsatz I (A 38–40) . . . . .  | 86  |
| Exkurs: Das Objekt des Begehrens . . . . .   | 89  |
| § 3. Lehrsatz II (A 40–48) . . . . .   | 91  |
| Anmerkung I (A 41–45) . . . . .  | 91  |
| Anmerkung II (A 45–48) . . . . .   | 92  |
| § 4. Lehrsatz III (A 48–51) . . . . .  | 93  |
| § 5. Aufgabe I (A 51–52) . . . . .   | 94  |
| § 6. Aufgabe II (A 52–54) . . . . .  | 95  |
| Anmerkung (A 52–54) . . . . .  | 96  |
| § 7. Grundgesetz der reinen praktischen Vernunft (A 54–58) . . . . .   | 97  |
| Exkurs: Die Allgemeinheit als Form des moralischen Gesetzes . . . . .  | 101 |
| 1. Die Form der Allgemeinheit . . . . .  | 101 |
| 2. Das Verhältnis der Formel der Allgemeinheit zu den zwei anderen Formeln . . . . .                                 | 105 |
| § 8. Lehrsatz IV (A 58–71) . . . . .   | 108 |
| Anmerkung I (A 59–61) . . . . .  | 109 |
| Exkurs: Der Autonomie-Gedanke in der Ethik Kants . . . . .   | 111 |

|  |     |
|--|-----|
| Anmerkung II (A 61–71) . . . . .   | 115 |
| I. Von der Deduktion der Grundsätze der reinen praktischen Vernunft (A 72–87) . . . . .  | 120 |
| II. Von dem Befugnisse der reinen Vernunft, im praktischen Gebrauche zu einer Erweiterung, die ihr im spekulativen für sich nicht möglich ist (A 87–100) . . . . . | 129 |
| Zweites Hauptstück. Von dem Begriffe eines Gegenstandes der reinen praktischen Vernunft (A 100–126) . . . . .  | 136 |
| <i>Einleitung</i> . . . . .  | 136 |
| Exkurs über die Priorität des moralischen Gesetzes vor dem Begriff des Guten . . . . .   | 137 |
| Erster Teil: Die Definition des Guten (A 100–114) . . . . .  | 140 |
| Zweiter Teil: Die Kategorien der Freiheit (A 114–119) . . . . .  | 147 |
| Tafel der Kategorien der Freiheit in Ansehung der Begriffe des Guten und Bösen . . . . .   | 150 |
| Dritter Teil: Von der Typik der reinen praktischen Urteilskraft (A 119–126) . . . . .  | 153 |
| a) Die Urteilskraft . . . . .  | 154 |
| b) Das transzendente Schema . . . . .  | 155 |
| <i>Kommentar zu A 119–126</i> . . . . .  | 156 |
| Drittes Hauptstück. Von den Triebfedern der reinen praktischen Vernunft (A 126–191) . . . . .  | 160 |
| <i>Einleitung</i> . . . . .  | 160 |
| <i>Kommentar zu A 126–128</i> . . . . .  | 161 |
| Exkurs über das Fehlen eines oberen Begehrungsvermögens in der Ethik Kants . . . . .   | 163 |
| <i>Kommentar zu A 128–132</i> . . . . .  | 164 |
| Exkurs über die Unterscheidung von Wille und Willkür bei Kant . . . . .  | 166 |
| 1. Freiheit im erkenntnistheoretisch-metaphysischen Kontext der KrV . . . . .  | 167 |
| 2. Freiheit im Kontext der Ethik . . . . .   | 168 |
| 3. Der Versuch einer terminologischen Festlegung in der „Metaphysik der Sitten“ . . . . .  | 169 |
| 4. Gesetzgebung und Handeln gegen das Gesetz . . . . .   | 170 |
| <i>Kommentar zu A 133–146</i> . . . . .  | 171 |
| Exkurs: Pflicht, Neigungen und Liebe im Menschen als moralischem Wesen . . . . .   | 177 |
| <i>Kommentar zu A 146–153</i> . . . . .  | 182 |
| Exkurs zur „Grenzbestimmung“ der menschlichen Vernunft . . . . .   | 187 |
| <i>Kommentar zu A 153–159</i> . . . . .  | 189 |
| Kritische Beleuchtung der Analytik der reinen praktischen Vernunft (A 159–191) . . . . .   | 194 |
| Erster Teil: Ein Vergleich zwischen den ersten zwei Kritiken (A 159–165) . . . . .   | 194 |
| Zweiter Teil: Sittlichkeit und Glückseligkeit (A 165–167) . . . . .  | 199 |

|   |     |
|---|-----|
| Dritter Teil: 1. Freiheit und Naturdeterminismus (A 167–179) . . . . .  | 202 |
| <i>Kommentar zu A 167–174</i> . . . . .   | 202 |
| Exkurs über die Auffassung von der Freiheit als Abwesenheit<br>von Zwang . . . . .  | 206 |
| <i>Kommentar zu A 174–179</i> . . . . .   | 208 |
| Exkurs: Freiheit und Naturdeterminismus . . . . .   | 211 |
| 1. Die Frage nach der Freiheit bei Kant . . . . .   | 211 |
| 2. Freiheit als zeitlose Kausalität. Die Behandlung der Freiheit<br>in der dritten Antinomie der „Kritik der reinen Vernunft“<br>(KrV A 444–452; 532–558) . . . . . | 213 |
| 3. Freiheit im praktischen Verstande . . . . .  | 215 |
| 4. Zwei voneinander unabhängige Welten oder eine einzige<br>mehrschichtige Welt? . . . . .  | 217 |
| Dritter Teil: 2. Freiheit und Gott als Schöpfer (A 179–185) . . . . .   | 221 |
| Exkurs: Die Freiheit des Menschen und Gott als Erstursache . . . . .  | 227 |
| Vierter Teil: Die Freiheit und die Erweiterung der Erkenntnis im<br>Felde des Übersinnlichen (A 185–191) . . . . .  | 229 |
| Zweites Buch. Dialektik der reinen praktischen Vernunft . . . . .   | 234 |
| Erstes Hauptstück. Von einer Dialektik der reinen praktischen Vernunft<br>überhaupt (A 192–197) . . . . .   | 234 |
| <i>Kommentar zu A 192–194</i> . . . . .   | 235 |
| Exkurs: Kants Idee des Unbedingten . . . . .  | 236 |
| <i>Kommentar zu A 194–197</i> . . . . .   | 239 |
| Zweites Hauptstück. Von der Dialektik der reinen Vernunft in Bestimmung<br>des Begriffs vom höchsten Gut (A 198–266) . . . . .                                      | 243 |
| <i>Kommentar zu A 198–199</i> . . . . .   | 244 |
| Exkurs: Das höchste Gut und die Glückseligkeit als dessen Bestandteil . . . . .   | 245 |
| 1. Das höchste Gut in den Schriften Kants . . . . .   | 245 |
| 2. Die Glückseligkeit als Bestandteil des höchsten Gutes . . . . .  | 247 |
| 3. Die Rezeption der Kantischen Lehre vom höchsten Gut . . . . .  | 248 |
| 4. Das höchste Gut und die Sinnhaftigkeit des Lebens . . . . .  | 250 |
| 5. Das Sittengesetz verpflichtet zu dem, was für den Menschen<br>gut ist . . . . .  | 252 |
| 6. Eine verspätete Wiedergewinnung des Gutes als Gegenstand und<br>Ziel menschlichen Handelns in der Dialektik . . . . .  | 255 |
| <i>Kommentar zu A 199–203</i> . . . . .   | 257 |
| I. Die Antinomie der [reinen] praktischen Vernunft (A 204–205) . . . . .  | 259 |
| II. Kritische Aufhebung der Antinomie der praktischen Vernunft<br>(A 205–215) . . . . .   | 263 |
| Exkurs: Ein irreführender Versuch, den Dialektik-Teil zu einer<br>„Auflösung des Scheins“ zu machen . . . . .   | 269 |
| III. Von dem Primat der reinen praktischen Vernunft in ihrer<br>Verbindung mit der spekulativen (A 215–219) . . . . .   | 270 |

|   |     |
|---|-----|
| IV. Die Unsterblichkeit der Seele als ein Postulat der reinen praktischen Vernunft (A 219–223) . . . . .  | 273 |
| 1. Zur Glückseligkeit . . . . .   | 275 |
| 2. Zur Unsterblichkeit . . . . .  | 276 |
| <i>Kommentar zu A 220–223</i> . . . . .   | 276 |
| V. Das Dasein Gottes als ein Postulat der reinen praktischen Vernunft (A 223–237) . . . . .   | 282 |
| 1. Einleitung . . . . .   | 282 |
| 2. Die zwei Versionen des moralischen Gottesbeweises . . . . .  | 283 |
| 3. Die Textlage: Drei verschiedene Fassungen des moralischen Gottesbeweises . . . . .   | 286 |
| 4. Der moralische Gottesbeweis in der KrV . . . . .   | 287 |
| 5. Das Postulat Gottes in der KpV . . . . .   | 290 |
| Zum Text des Postulats (A 223–227) . . . . .  | 290 |
| Exkurs: Der epistemische Stellenwert der Postulate – Wissen und Glauben . . . . .   | 293 |
| 6. Der moralische Gottesbeweis in der „Kritik der Urteilskraft“ und in der Religionsschrift . . . . .   | 296 |
| 7. Kommentar zu den Abs. 4–10 (A 227–237) . . . . .   | 299 |
| VI. Über die Postulate der reinen praktischen Vernunft überhaupt (A 238–241) . . . . .  | 308 |
| Einleitung: Der Begriff von Postulat bei Kant vor der KrV . . . . .   | 308 |
| Kommentar zum Text (A 238–241) . . . . .  | 310 |
| Exkurs: Postulate der reinen praktischen Vernunft oder analoge Erkenntnis? . . . . .  | 314 |
| Exkurs zur Dreierzahl der Postulate . . . . .   | 316 |
| VII. Wie eine Erweiterung der reinen Vernunft in praktischer Absicht, ohne damit ihre Erkenntnis als spekulativ zugleich zu erweitern, zu denken möglich sei? (A 241–255) . . . . . | 318 |
| Exkurs: Theoretische und praktische Erkenntnis; spekulative Erkenntnis und Naturerkenntnis (KrV A 633–635) . . . . .  | 319 |
| <i>Kommentar zu A 241–254</i> . . . . .   | 321 |
| VIII. Vom Fürwahrhalten aus einem Bedürfnisse der reinen Vernunft (A 255–263) . . . . .   | 328 |
| <i>Kommentar zu A 255–259</i> . . . . .   | 328 |
| Exkurs zum Problem des „ens necessarium“ . . . . .  | 330 |
| <i>Kommentar zu A 259–263</i> . . . . .   | 331 |
| IX. Von der der praktischen Bestimmung des Menschen weislich angemessenen Proportion seiner Erkenntnisvermögen (A 263–266) . . . . .  | 334 |
| Exkurs: Wissen oder Glauben an Gott? . . . . .  | 336 |

|   |     |
|---|-----|
| Der Kritik der praktischen Vernunft zweiter Teil: Methodenlehre der reinen praktischen Vernunft (A 267–288) . . . . . | 340 |
|---|-----|

|  |     |
|--|-----|
| Beschluß (A 288–291) . . . . .                   | 349 |
| Zur Wirkungsgeschichte der Ethik Kants . . . . . | 352 |
| Verzeichnis der zitierten Schriften . . . . .    | 363 |
| Auswahlbibliographie zur Ethik Kants . . . . .   | 369 |
| Register . . . . .                               | 375 |
| Personen . . . . .                               | 375 |
| Sachen . . . . .                                 | 377 |